

österreichischer
VOLKSGRUPPEN
pressediens

Redaktion: Innenpolitik, Medien

Wien, am 26. November 2008

Ttl: Protest gegen Reduktion von „Heimat fremde Heimat“

Utl: Volksgruppenzentrum fordert Ausbau der ORF Minderheitensendungen

„Das Österreichische Volksgruppenzentrum protestiert aufs Schärfste gegen Pläne der ORF Geschäftsführung, die Fernsehsendung „Heimat, fremde Heimat“ vom wöchentlichen zum monatlichen Magazin zu reduzieren. „Für die Minderheiten und Migranten ist diese Sendung von besonderer Bedeutung, „Heimat, fremde Heimat“ hat in den letzten zwei Jahrzehnten einen wesentlichen Beitrag zur kulturellen Vielfalt des Landes geleistet und auch die Mehrheitsbevölkerung über sogenannte Minderheitenthemen informiert“, heißt es in einer Presseaussendung des Österreichischen Volksgruppenzentrums.

„Der öffentlich rechtliche Auftrag im Bereich von Volksgruppen und Minderheiten war dem ORF auch immer wieder willkommener Anlass, bei Gebührenerhöhungen auf diese und ähnliche Sendungen zu verweisen“, erklärte der Präsident des Österreichischen Volksgruppenzentrums Marjan Pipp und fügte hinzu: „Erst kürzlich ist der ORF auf Druck des Europarates und erfolgreicher Publikumsbeschwerden angehalten worden mehr muttersprachliche Sendungen auszustrahlen. Wir werden eine Kürzung von „Heimat fremde Heimat“ deshalb nicht hinnehmen.“

Das Österreichische Volksgruppenzentrum wolle mit dieser Frage auch die EU-Wettbewerbskommissarin befassen, da durch Reduktionen von Minderheitensendungen, die auch im Bereich von Migration und Integration hervorragendes leisten, die Gebührenfinanzierung zu hinterfragen sei, heißt es abschließend in der Presseaussendung des Österreichischen Volksgruppenzentrums.

Information: Hubert Mikel: +43 (0)1 533 1504